

dieses Etablissement als den passendsten Ort zu einer Villegiatur im Sommer und Herbst, namentlich auch für Kinder« empfohlen hat, kann diese neue Schöpfung Sendigs wohl von sich behaupten: anch' io sono — Quisisana! Auch hier wird man gesund.

Dr. Koppel-Ellfeld.

Der herrlichen »Quisisana« und der »Villa Carola« galt es nun eine würdigere und angemessenere Umgebung zu schaffen. Der jetzige Gartenbau-Direktor Bertram in Dresden erhielt 1882 den Auftrag, das angrenzende öde Wiesenland in Parkanlagen umzuwandeln. Natur und Kunst sind hier harmonisch vereint zur Erzielung eines Gesamtbildes von seltener Schönheit; mit Coniferen und Laubhölzern umsäumte lauschige Bosquets und schattige Promenaden bieten den Gästen der Quisisana auch während des Hochsommers angenehmen kühlen Aufenthalt.

Ein mit hunderten der edelsten Rosenarten besetztes Rosenparterre erfreut das Auge und strömt zarte Wohlgerüche aus. Künstlerisch ausgeführte Marmor- und Bronze-  
statuen schmücken eine von dem Park umschlossene, verdeckte Säulenhalle.

Hand in Hand mit der Sendig'schen Schöpfung ging der 1882 in Angriff genommene Neubau des 1880 in den Besitz der Stadtgemeinde übergegangenen Bades, dessen